Dieses Blatt erscheint jeden Mittwoch und Sonnabend. Der Abonnementspr. pro Jahr ist von Auswärtigen mit 3 ℳ 75 ₰. bei der nächsten Postanstalt, von Hiesigen mit 3 ℳ im Intell.-Comt. zu entrichten.



Inserate, sowohl v. Behörden, als auch v. Privatpersonen, werden in Danzig im Intelligenz-Comt. Jopengasse 8 angenommen. Preis der gewöhnlichen Zeile 20 ₰

Kreis- und Anzeige-Blatt

für den

Kreis Danziger Höhe.

№ 78. Danzig, den 28. September. **1895.**

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. Die Arbeiter Julius Stankiewicz, Joseph Konsiorek, Stanislaus Konsiorek, Johann Krause, Julius Baldiga, Adam Mischorski und Johann Pikorra, sowie die Arbeiterinnen Rosalie Stankiewicz, Marianna Konsiorek, Marianna Krause, Marianna Baldiga und Rosalie Wischka aus russisch Polen, welche die Erlaubniß erhalten hatten, im Gut Rexin während dieses Sommers zu arbeiten, haben sich von dort heimlich entfernt und treiben sich vermuthlich im Lande umher.

Die **Ortsvorstände, Ortspolizeibehörden** und **Gendarmen** beauftrage ich, auf die genannten Personen zu achten und wenn sie ermittelt werden, sie festzuhalten und in polizeilichen Gewahrsam zu nehmen, sowie mir davon **sofort** Anzeige zu machen. Vor der Beschäftigung der Leute warne ich hierdurch.

Danzig, den 23. September 1895.

Der Landrath.

---

2. Die Guts- und Gemeindevorsteher fordere ich auf, mir sofort davon Anzeige zu machen, wenn sich in der Ortschaft etwa Zigeuner aufhalten und dabei anzugeben, ob dieselben einen Hausirhandel mit Pferden oder mit anderen Gegenständen betreiben, sowie ob sie dazu einen Wandergewerbeschein besitzen.

Danzig, den 24. September 1895.

Der Landrath.

3. Die nach § 65 No. 8 der Kirchengemeinde- und Synodal-Ordnung abzuhaltende Hauskollekte zum Besten der dürftigen Gemeinden der Provinz Westpreußen wird während der Monate Oktober und November d. Js. eingesammelt werden.

Danzig, den 24. September 1895.

Der Landrath.

---

4. Des Königs Majestät haben dem Centralkomitee des Preußischen Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger die Erlaubniß zu ertheilen geruht, für die Zwecke des Vereins in den Jahren 1895, 1896, 1897 je eine Geld-Lotterie zu veranstalten, dazu jedesmal 400 000 Loose zum Preise von 3 Mk für das einzelne Loos auszugeben und im ganzen Bereiche der Preußischen Monarchie zu vertreiben.

Danzig, den 24. September 1895.

Der Landrath.

---

5. Aus Anlaß eines Monitums der Königlichen Ober-Rechnungskammer vom 2. August d. J. ist die ärztliche Untersuchung von in die Besserungsanstalt Konitz unterzubringenden Korrigenden für die Folge nur auf solche Fälle zu beschränken, in denen die Wahrnehmungen der Transportbehörden oder die Behauptungen der Korrigenden hinsichtlich ihrer Transportfähigkeit begründeten Anlaß zur ärztlichen Untersuchung geben.

Danzig, den 24. September 1895.

Der Landrath.

---

6. Die **Ortsbehörden** fordere ich auf, mir binnen 8 Tagen davon Mittheilung zu machen, falls in ihrer Ortschaft Viehversicherungen aller Art bei einer **außerpreußischen**, hier nicht konzessionirten Versicherungsgesellschaft geschlossen sind, und dabei den Namen und Sitz dieser Gesellschaft, sowie den Namen und Wohnort ihres Agenten anzugeben. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Danzig, den 26. September 1895.

Der Landrath.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Bekanntmachung.

Wir fordern diejenigen Personen, welche im Jahre 1896 ein der Steuer vom Gewerbebetriebe im Umherziehen unterliegendes Gewerbe zu betreiben beabsichtigen, auf, die Anmeldung im Monat Oktober d. J. zu bewirken, da die bis zum Schlusse dieses Monats angebrachten Anträge zuerst erledigt werden und spätere Anträge erst demnächst Erledigung finden können. Bei verspäteter Einbringung der Anträge auf Ertheilung von Gewerbescheinen für das Jahr 1896 kann nicht darauf gerechnet werden, daß die Scheine vor Beginn des neuen Jahres zur Aushändigung gelangen.

Die Anmeldung hat zu erfolgen:

a. Sofern es sich um gleichzeitige Erwirkung eines Wandergewerbescheines handelt, bei der Polizei-Behörde des Wohnortes der das Gewerbe im Umherziehen betreibenden Person,

b. wenn lediglich die Ertheilung eines Gewerbescheines in Frage kommt, bei der zuständigen Kreis- bezw. Polizei-Behörde.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, daß die Gegenstände, auf welche sich der Gewerbebetrieb erstrecken soll, möglichst genau einzeln angegeben werden müssen, da dieses zur Feststellung eines dem Umfange des beabsichtigten Gewerbebetriebes entsprechenden Steuersatzes unerläßlich ist. Namentlich gilt dieses für den Handel mit Vieh und Erzeugnissen der Land- und Forstwirthschaft.

Königliche Regierung.

Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten.

gez. **Buhlers.**

---

8. **Steckbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Martin Dombrowski aus Kl. Lichtenau, geboren am 5. August 1878 zu Parschau, Kreis Marienburg W.-Pr., katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen gefährlicher Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und hierher zu den Akten V. J. 610/95 Nachricht zu geben.

Elbing, den 21. September 1895.

Der Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 17 Jahre. Statur: klein und untersetzt. Haare: dunkelblond. Gesicht: rund. Kleidung: grauer Filzhut, dunkles Jaquet, dunkle Hosen und kurze Stiefel.

Nichtamtlicher Theil.

Auction zu Kl. Plehnendorf.

11. Donnerstag, den 3. Oktober 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftrage des Hofbesitzers Herrn A. Gaßmann wegen Aufgabe der Landwirthschaft an den Meistbietenden verkaufen:

5 Pferde, 11 Kühe, 1 Kuh- und 1 Bullhockling, 1 Phäton, 1 Kastenwagen auf Federn, 2 Arbeitswagen mit Zubehör, 1 zweirädr. Milchwagen, 1 Häckselmaschine mit Roßwerk, 1 Reinigungsmaschine, 1 Hungerharke, 1 Erdwalze, 1 Paar lederne und 1 Gespann halbled. Geschirre mit Zubehör, 1 Dezimalwaage, 1 eisernen Pflug, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 Rahmen, 1 Kartoffelpflug, 2 Dungkarren, ca. 50 Centner Kartoffeln und 1 Partie altes Eisen 2c.

Fremdes Vieh darf eingebracht werden. Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Frauengasse 18.

Auction zu Danzig, Straußgasse 6 (im Tattersall).

12. Montag, den 30. September 1895, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen gänzlicher Auflösung des Tattersalls an den Meistbietenden verkaufen:

9 gute Pferde, darunter Reit- und Wagenpferde, 1 Selbstfahrer, diverse Damen- und Herren-Reitsättel mit Zubehör, diverse Pferdegeschirre, diverse wollene und Sommer-Pferdedecken, sämmtliche Stallutensilien mit Einrichtungen, Gesinde-Bettwäsche, **eine vollständige Restaurationseinrichtung**, sowie verschiedene herrschaftliche Möbel, darunter 1 Büffet, Sophas, Spiegel, Lampen, 1 gr. eis. Regulir-Füllofen und 2 kleine eiserne Oefen 2c.

Den Zahlungstermin werde ich den mir bekannten Käufern bei der Auction anzeigen. Unbekannte zahlen sogleich.

F. Klau, Auctionator,
Danzig, Frauengasse 18.

---

13. **Düngemittel** aller Art, sowie auch **Palmkernmehl** offerirt billigst unter Gehaltsgarantie

Carl Tiede, Danzig, Hopfengasse 91.

---

14. Suche viele Mädchen vom Lande für gute Stellen; empfehle Inspektoren und Kutscher.

B. Liedtke, Danzig, Langgarten 12.

Original Probsteier Saatroggen, Probsteier Absaatroggen
Vicia Villosa

offerirt billigst

Hermann Tetzmer.

Redakteur: Heinrich Schauroth in Danzig.
Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedel'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jopengasse 8.